

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 35

Illustration: Ich hätte gern zwei Päckchen Vogelfutter
Autor: Löffler, Reinhold

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

W

«Wenn bei uns das Telefon klingelt, nimmt mein Mann immer ab.»
«Ach? Bei meinem hilft nur Diät!»

I

Der Sammler fragt: «Ist dieser Brief von Goethe wirklich echt?»
«Aber ja, dafür garantiere ich!»
«Ich bin nur etwas skeptisch, weil er Video mit «W» schreibt.»

T

In einem Gefängnis im Wilden Westen. «Warum bist du denn eingebuchtet worden?»
«Wegen Schwarzarbeit.»
«Und was bist du von Beruf?»
«Henker.»

Z

Der Rekrut erhält einen Brief von seiner Mutter: «Hoffentlich stehst du morgens nicht zu spät auf. Es wäre doch peinlich, wenn die ganze Kompanie mit dem Frühstück auf dich warten müsste ...»

O

Im Kantonsspital ist ein Patient umgelegt worden!
«Tatsächlich?»
«Ja, von Zimmer 4 auf Zimmer 7.»

T

Erstaunt stellt der Amselvater fest, dass ein fremdes Ei im Nest liegt. Er stellt seine Frau zur Rede: «Woher stammt das fremde Ei?»
Die Frau: «Weiss der Kuckuck ...»

H

Peter nimmt seine Freundin mit nach Hause.
«Meine Eltern werden dir gefallen», sagt er, «sie sind nämlich verreist.»

E

Mürrisch bezahlt ein Autofahrer die Busse. Der Polizist gibt ihm eine Quittung. «Was soll ich damit?» braust der Autofahrer auf. «Heben Sie sie gut auf», meint der Polizist mit einem Lächeln, «wenn Sie 10 beisammenhaben, bekommen Sie ein Velo!»

K

«Fußball finde ich langweilig», jammert der Krimifreund, «da weiss man ja immer, wer geschossen hat!»

«Mein Mann trinkt nicht, raucht nicht, spielt nicht ...»
«Was macht er denn in der Freizeit?»
Er schimpft, weil die meisten anderen Männer das alles dürfen!»



REINHOLD LÖFFLER

Ich hätte gern zwei Päckchen Vogelfutter

Im Wilden Westen fragt ein Cowboy den anderen: «Was macht eigentlich Joe?»
«Der fiel vom Gerüst und gab den Löffel ab.»
«Was hatte er denn da oben zu suchen?»
«Er wurde gehängt!»

«Haben Sie schon mal gekocht?» fragt der Kompaniekommandant.
«Ja, fünf Jahre lang!»
«Auch in grossen Kesseln?»
«Ja, das auch.»
«Und was haben Sie gekocht?»
«Asphalt!»

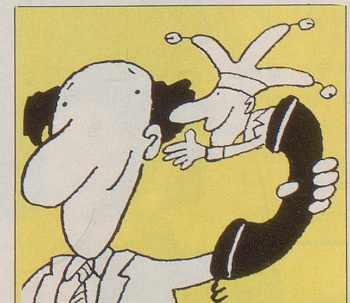
Macht eine Dame acht Bauern schwach, ist es ganz eindeutig Schach!

«Kari», fragt der Polier, «was machst du gerade?»
«Nichts.»
«Na gut, wenn du damit fertig bist, machen wir Feierabend!»

«Was macht eigentlich Ihr Sohn?»
«Er will das Bankfach einschlagen.»
«Und wenn er erwischt wird?»

«Max, unsere Nachbarin hat mir erzählt, dass ihr Mann eine Geliebte hat! Hast du auch eine?»
«Ehrlich gesagt: ja!»
«Gott sei Dank! Ich hatte schon Angst, dass wir uns das nicht leisten könnten!»

Schweigend schaut ein Spaziergänger dem Angler zu. Als der schliesslich einen alten Schuh aus dem Wasser fischt, fragt er: «Was nehmen Sie als Köder?»
«Alte Socken!»



**Nebelspalter-
Witztelefon
01 55 83 83**